

Hans Matthias Speich, Frauenfeld

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **48 (1987)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hans Matthias Speich, Frauenfeld

Mitglied der TNG 1962–1986

Vorstandsmitglied seit 1971

Vizepräsident seit 1977

Am Silvestermorgen 1986 verstarb der Vizepräsident unserer Gesellschaft, Hans Matthias Speich, Hauptlehrer für Physik an der Kantonsschule Frauenfeld, nach kurzer, schwerer Krankheit. Er wurde 1928 in Aarau geboren, durchlief dort die Primar- und die Bezirksschule und bestand 1947 die Maturitätsprüfung an der Realabteilung der Kantonsschule. An der ETH in Zürich begann er sein Physikstudium. Die vielen Militärdienstleistungen, welche den jungen Offizier stark beanspruchten und bald in den Generalstab führten, veranlassten ihn, an die Universität zu wechseln und dort mit dem aargauischen Bezirkslehrerpatent abzuschliessen. Als Hauptlehrer wirkte er dann einige Zeit an der Bezirksschule Aarau. 1961 wurde er vom Regierungsrat des Kantons Thurgau an die Kantonsschule Frauenfeld berufen. Als Lehrer für Physik übernahm er hier einen Posten, den bereits früher tatkräftige und in der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft bedeutende Leute wie Friedrich Mann, Dr. Clemens Hess und Curt Decker innehatten. Den beiden ersten widmete Hans Speich in der Schrift «Thurgauer Naturforscher und Ärzte» (TNG 1979) lebendige Würdigungen.

Als Lehrer, der mit viel Einsatz und Zielstrebigkeit am Werk war, hinterlässt der Verstorbene deutliche Spuren. Er wird seinen Schülern in Erinnerung bleiben als jener «tüchtige und in vielerlei Hinsicht vorbildliche Lehrer», wie er selbst seinen Vorgänger im Amt, Curt Decker, charakterisiert hat. Sie werden jenen Mann nicht vergessen, der ihnen aus selbstverständlicher Pflicht innere und äussere Ordnung vorlebte, jenen Lehrer, der sich immer wieder neu von seinen Lehrgegenständen begeistern liess und in Kursen, Tagungen, auf Reisen und bei intensivem Selbststudium seinen breiten Wissensschatz auf verschiedensten Gebieten von Forschung, Literatur, Kunst und Musik anreicherte.

Der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft hat er dieses Wissen und die grosse Arbeitskraft immer wieder zur Verfügung gestellt. Viele Mitglieder werden sich noch mit Freude an seine Vortragsabende im Physikzimmer erinnern, an denen er fachlich und methodisch überzeugend seine Themen erklärte und mit Demonstrationen verdeutlichte.

Als Leiter der Sternwarte hat er in Abend- und Nachtstunden der interessierten Bevölkerung und auch vielen Mitgliedern der Gesellschaft astronomische Ereignisse verständlich gemacht. Als Vorstandsmitglied und Vizepräsident hat Hans Speich vor allem durch seine Kenntnisse der verschiedensten Leute

aus Wissenschaft und Forschung zu den vielbeachteten Winter-Vortragsprogrammen beigetragen. Sehr engagiert hat er sich für die bereits erwähnte Publikation «Thurgauer Naturforscher und Ärzte», die er zum Anlass des 125jährigen Bestehens der Gesellschaft mitredigierte. Hans Speich war ein anregendes, aber nicht immer ein bequemes Vorstandsmitglied, und manche Sitzung hat er durch seine spontanen Ideen und bohrenden Fragen verlängert. Leider fand er auch nie die Gelegenheit, seine Windmessungen, die er konsequent durchführte, in unseren «Mitteilungen» zu publizieren. Hans Speich hat kurz vor dem Ausbruch seiner schweren Krankheit seinen Rücktritt aus dem Vorstand auf Ende des Vereinsjahres 1986 angekündigt. Ob er wohl Krankheit und Tod vorausgeahnt hat? Die Thurgauische Naturforschende Gesellschaft dankt ihm für alles, was er ihr gegeben hat.

Nach einem Nekrolog von Dr. Hans Munz, Rektor der Kantonsschule. Si